

Andacht zum zweihundertzweiten Montagsgebet am 20.1.2020

Lied: Drei Namen sind mir lieb und wert (Alternativmelodie: „Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus“)

I. Dies Geheimnis ist groß

V Aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Epheser: Seid einander untertan in der Furcht Christi. Die Frauen seien ihren Männern untertan wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Kirche ist, er, der Erlöser seines Leibes. Wie die Kirche Christus untertan ist, so seien es auch die Frauen ihren Männern in allem. Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie dahingegeben hat, um sie zu heiligen und rein zu machen im Wasserbad durch das Wort. Auf diese Weise wollte er sich eine Kirche bereiten, strahlend rein, ohne Flecken und Runzeln oder dergleichen, sondern heilig und ohne Fehl. So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst. Kein Mensch hat je sein eigenes Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt es wie auch Christus die Kirche. Wir sind ja Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und Gebein. Deswegen wird der Mann Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und die beiden werden zu einem Fleische werden. Dies Geheimnis ist groß, ich sage es aber im Hinblick auf Christus und die Kirche. So soll denn ein jeder von euch seine Frau so lieben wie sich selbst; die Frau aber begegne dem Mann mit Ehrfurcht. (*Eph. 5,21-33*)

A Dank sei dir, o Herr!

V Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebet.

A Herr, gib uns eine große, opferbereite Liebe zueinander!

V Ein großes Geheimnis ist die Ehe: Sie ist Abbild der gnadenvollen Verbindung Christi mit seiner Braut, der Kirche.

A Herr, segne die Ehegatten, | damit sie einander lieben mit deiner göttlichen Liebe!

V So ertraget denn einander, wenn einer am andern etwas auszusetzen hat. In euren Herzen herrsche der Friede Christi! Zu diesem seid ihr ja als ein Leib berufen.

A Herr, schenke uns deine Liebe, | denn sie ist das Band der Vollkommenheit.

V Wo Eintracht und Liebe, da wohnt Gott. Christi Liebe hat euch geeint, so frohlocket und jubelt in ihm.

A Fürchten und lieben wollen wir den lebendigen Gott und einander lieben aus lauterem Herzen.

V Da ihr eins geworden, hütet euch, getrennt zu werden im Geiste. Es fliehe der Streit, böser Hader möge weichen. Es wohne in eurer Mitte Christus, der Herr!

A Wo Eintracht und Liebe, da wohnt Gott.

V Lasset uns beten! Dreieiniger Gott, du bist der Urquell der Eintracht und Liebe. Wir bitten dich, festige und heilige in den Ehegatten das Band der Liebe, daß sie in Frieden und Freude dir zu dienen vermögen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Wohl einem Haus, da Jesus Christ (Alternativmelodie: „O Jesu Christe, wahres Licht)

II. Eltern und Kinder

V Wir hören das Wort des heiligen Paulus: Ihr Kinder, gehorchet euren Eltern im Herrn; denn das ist recht. „Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden“, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung. – Ihr Väter, erbittert eure Kinder nicht, erzieht sie vielmehr in der Furcht und Zucht des Herrn. – Wenn jemand für die Seinigen, zumal die Hausgenossen, keine Sorge trägt, ist er vom Glauben abgefallen, ja, er ist schlimmer als ein Heide. Die keine Ordnung halten, weist zurecht, ermuntert die Verzagten. Nehmt euch der Schwachen an und habt Geduld mit allen. (*Eph. 6, 1-4; 1 Tim. 5, 8; 1 Thess. 5, 14*)

A Dank sei dir, o Herr!

V Ehre deine Mutter alle Tage deines Lebens und bedenke, was sie um deinetwillen ausgestanden hat.

A Herr, wir danken dir, daß du uns Eltern gegeben, | die uns in deinem Auftrag das Leben geschenkt | und uns nach deinem Gebot erzogen haben.

V Mein Kind, nimm dich deines Vaters an, wenn er alt wird, und betrübe ihn nicht, solange er lebt.

A Herr, segne unsere Eltern | und vergilt ihnen, was sie für uns getan!

V So spricht der Herr: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie die Kinder, könnt ihr in das Himmelreich nicht eingehen.

A Herr, schenk uns eine große Liebe zu den Kindern!

V Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

A Herr, laß die Eheleute dankbar sein für jedes Kind, | das du ihnen schenken willst.

V Wer einem dieser Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, man hänge ihm einen Mühlstein an den Hals und würde ihn ins tiefste Meer versenken.

A Herr, steh den Eltern bei in der schweren Aufgabe, | ihre Kinder für dich zu erziehen!

V Siehe, so wird jeder gesegnet, der fürchtet den Herrn. Es segne der Herr dich vom Sion her. Er lasse dich sehen Jerusalems Glück all deines Lebens Tage und lasse dich von deinen Kindern die Kinder sehen.

A Herr, sende uns Hilfe vom Heiligtum, | von Sion aus beschütze uns!

V Lasset uns beten! Du hast den Eheleuten Kinder anvertraut, o Gott, gib, daß alle Eltern ihre Kinder als dein Eigentum lieben und hüten und einst mit ihnen zu den Freuden des Himmels gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Heilige Namen, allzeit beisammen

III. Das ist der Wille Gottes: eure Heiligung

V Aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Thessalonicher: Brüder! Wir bitten und ermahnen euch im Herrn Jesus: Ihr habt von uns gelernt, einen Gott wohlgefälligen Wandel zu führen, und das tut ihr auch. Möchtet ihr darin immer mehr zunehmen. Ihr kennt ja die Vorschriften, die wir euch im Auftrag des Herrn Jesus gegeben haben. Denn das ist der Wille Gottes: eure Heiligung. Ihr sollt euch der Unzucht enthalten. Ein jeder von euch möge seine Frau in Heiligkeit und Ehrbarkeit besitzen und nicht in leidenschaftlicher Lust wie die Heiden, die Gott nicht kennen. Gott hat uns doch nicht zur Unlauterkeit berufen, sondern zur Heiligkeit. Wer dies mißachtet, der mißachtet nicht einen Menschen, sondern Gott, der euch seinen Heiligen Geist verleiht. (*1 Thess. 4, 1-5.7.8*)

A Dank sei dir, o Herr!

V Die Männer sollen ihre Frauen lieben, als wären sie ihr eigener Leib. Denn das ist der Wille Gottes: eure Heiligung!

A Herr, dein Wille geschehe!

V Bringt euren Leib Gott als lebendiges, heiliges, wohlgefälliges Opfer dar. Das sei euer geistiger Gottesdienst. Macht euch dieser Welt nicht gleichförmig!

A Herr, gib den Eheleuten Kraft, | daß sie einander begegnen in Zucht und Reinheit!

V Wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt?

A Herr, vereine unsere Herzen | durch das unvergängliche Band reiner Liebe!

V Lasset uns beten! Herr, entzünde in den Herzen der Eheleute das Feuer des Heiligen Geistes, auf daß sie mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen dir gefallen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Zu Trost und Hilf in aller Not

IV. Wer es fassen kann, der fasse es!

V Aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Korinther: Das sage ich euch, Brüder: Die Zeit ist kurz. Daher sollen die, die eine Frau haben, so leben, als hätten sie keine; die da weinen, als weinten sie nicht; die sich

freuen, als freuten sie sich nicht; die etwas erwerben, als hätten sie nichts zu eigen; die mit der Welt zu tun haben, als hätten sie nichts mit ihr zu tun. Denn die Gestalt dieser Welt vergeht. Ich möchte, daß ihr ohne Sorge seid. Der Unverheiratete ist um die Sache des Herrn besorgt, wie er dem Herrn gefalle. Der Verheiratete aber ist um weltliche Dinge besorgt, wie er der Frau gefalle. So ist er geteilt. Die unverheiratete Frau und die Jungfrau ist um die Sache des Herrn besorgt, sie will an Leib und Seele heilig sein. Die verheiratete dagegen ist um weltliche Dinge besorgt, wie sie dem Mann gefalle. Das sage ich zu eurem Besten, nicht um euch eine Schlinge umzuwerfen, sondern weil ich bedacht bin auf untadeliges Verhalten und ungestörte Hingabe an den Herrn. (*1 Kor. 7, 29-35*)

A Dank sei dir, o Herr!

V Siehe das Lamm auf dem Berge Sion und bei ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben tragen.

A Herr, rufe viele Menschen in die Schar deiner Erwählten | und laß sie in heiliger Jungfräulichkeit und ungeteilter Liebe dir dienen.

V Sie singen das neue Lied vor dem Throne Gottes und folgen dem Lamm, wohin es geht. Es sind jene, die jungfräulich geblieben sind. Sie sind aus den Menschen erkauft als Erstlinge für Gott und das Lamm. Sie sind ohne Fehl vor Gottes Thron. – Wer es fassen kann, der fasse es!

A Herr, rufe viele Menschen zum Priester- und Ordensstand und laß sie in heiliger Jungfräulichkeit und ungeteilter Liebe dir dienen.

V Herr und Gott, du kennst die Herzen der Menschen. Offenbare uns alle, die du erwählt hast, dir jungfräulich zu dienen. Erleuchte ihren Geist, damit sie die unschätzbare Gnade deiner Berufung klar erkennen. Stärke ihren Willen, damit sie siegreich hindurchgehen durch alle Lockungen der Welt. Laß sie nicht zurückschrecken vor Opfern. Schenke allen, die du zum jungfräulichen Stande berufen hast, deine göttliche Liebe, die ja größer ist als jede andere, noch so heilige menschliche Liebe. Laß sie Engel der Liebe sein, die auf die Freuden einer irdischen Familie verzichten, um dafür einer anderen, größeren Familie Vater und Mutter zu werden und gerade den Kleinen und Unglücklichen, den Ermatteten und Verlassenen ihre Liebe zu schenken. Du Gott der Liebe, sei mit ihnen, damit sie das Feuer deiner göttlichen Liebe hineintragen in unsere kalte, lieblose Welt. (*Nach einem Gebet Pius' XII.*)

A Amen.

Lied: O seid uns begrüßet, ihr heiligsten Namen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Mein Testament soll sein am End (Alternativmelodie: „Den Menschen, die aus dieser Zeit“)